

Weiterentwicklung und Verstetigung von Gemeinschaftsgärten

7. Oktober 2017

Werkhalle, Rheinische Str. 143, 44147 Dortmund

Gemeinschaftsgartenprojekte werden von vielen Menschen und Gruppen mit zum Teil unterschiedlicher Motivation genutzt. Erwartungen, zeitliche Ressourcen, Motive und das Engagement der NutzerInnen unterscheiden sich zuweilen erheblich voneinander. Manche Aktive sind von Anfang an dabei, andere kommen später oder auch nur sporadisch und projektbezogen dazu. Zentrale Figuren steigen aus und nach einem euphorischen Anfang bleiben Aufgaben an wenigen Personen hängen oder liegen. Neben der eigentlichen gärtnerischen Arbeit sollen mehr Leute oder Zielgruppen gewonnen und langfristig eingebunden werden. Denn urbane Gemeinschaftsgärten wollen offen sein für alle, Partizipation und Mitgestaltung werden groß geschrieben. Die Organisationsaufgaben liegen allerdings oft bei einem mehr oder weniger kleinen Kernteam, das überfordert wird.

Fragen, die sich stellen, sind u.a. diese:

- Wie können Erwartungen, Werte, Ziele, Möglichkeiten und Grenzen des Projekts ausgehandelt werden?
- Wie gelingt es, (neue) Leute und Gruppen langfristig einzubinden?
- Wie gelingt es, Aufgaben fair zu verteilen?
- Wie gelingt es, eine gute Balance zwischen freiwilligem Engagement und Verbindlichkeit zu erreichen?
- Wie kann mit Verschiedenheit umgegangen werden und wie wird aus einer Gartengemeinschaft eine Gruppe, die offen auch für Neue ist?
- Und: Wie entsteht Gemeinschaft im Gemeinschaftsgarten?

Im Mittelpunkt des Workshops stehen der Austausch und die gegenseitige Beratung. Ziel ist es, Good-Practice-Beispiele zu sammeln und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Wir arbeiten im Plenum und in Kleingruppen anhand eurer konkreten Themen.

GEPLANTER ABLAUF

Ab 10.30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee
11.00 Uhr Begrüßung, Vorstellungsrunde, Beratungsbedarfe und Fragen
12.00 Uhr Einführung in die kollegiale Beratung
12.30 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Arbeitsgruppen (kollegiale Beratung)
15.30 Uhr Vorstellung, Diskussion und Ergänzungen der Ergebnisse im Plenum
16.30 Uhr Pause
17.00 Uhr gemeinsame Beratung offener Fragen (Plenum)
Gegen 18.00 Uhr.... Ende der Veranstaltung

TEILNAHME UND ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenfrei. Insgesamt können 20 Personen teilnehmen. Um möglichst vielen Gärten die Teilnahme zu ermöglichen, bitten wir euch, max. zwei Personen pro Gartenprojekt anzumelden.

**Verbindliche Anmeldung mit Angabe des Gartenprojekts und euren Beratungsfragen
bitte bis zum 28.09.2017 an guudrun.walesch@anstiftung.de**

VERPFLEGUNG

Kaffee, Tee und Wasser stehen zur Verfügung. Mittagessen in Eigenregie (Bäcker, Supermarkt und türkisches Restaurant befinden sich in unmittelbarer Umgebung). Wer möchte, kann sich auch selber versorgen.

ANFAHRT

Vom Hauptbahnhof zur Werkhalle (Dauer: ca. 10 Minuten):

- Mit der U41 / U45 / U47 / U49 in Richtung Hörde / Westfalenstadion / Aplerbeck / Hacheneys, bis zur **Haltestelle Kampstraße** (1 Station) fahren.
- Umsteigen an der Haltestelle Kampstraße in die U43 / U44 Richtung Dorstfeld / Marten und bis **Haltestelle Ofenstraße** (4 Stationen) fahren.
- In Fahrtrichtung bis zur Rheinischen Straße 143 gehen.

Hier der Link zum [ÖPNV-Planer](#).

FAHRTKOSTEN

Bei Bedarf übernimmt die Anstiftung die Reisekosten auf Basis von BahnCard50 oder für die Anreise mit Fernbussen. TeilnehmerInnen ohne BahnCard bitten wir frühzeitig zu buchen und Sparangebote zu nutzen. Eine Kilometerpauschale wird nur gezahlt, wenn der PKW mit mindestens drei Personen besetzt ist.

Wir freuen uns auf den Austausch

Gudrun Walesch
Anstiftung

Carlos Tobisch
die Urbanisten

Haftungsausschluss

Der/die TeilnehmerIn erkennt den Haftungsausschluss des Veranstalters für Schäden jeglicher Art an. Er/sie verpflichtet sich, weder gegen den Veranstalter noch gegen Kooperationspartner Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeglicher Art geltend zu machen, die ihm/ihr durch die Teilnahme an der Veranstaltung entstanden sind. Die Teilnahme an der Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.